

Edelweiß-Lied

13

Worte: Hans Holzer

Musik: Andreas Schindlauer

Zithersatz: Johann Pichler

1. ü-ber d'Al-men führt der Steig
2. Auf der Alm die Senne-rin

Leicht bewegt *poco rit.* **Mäßig**

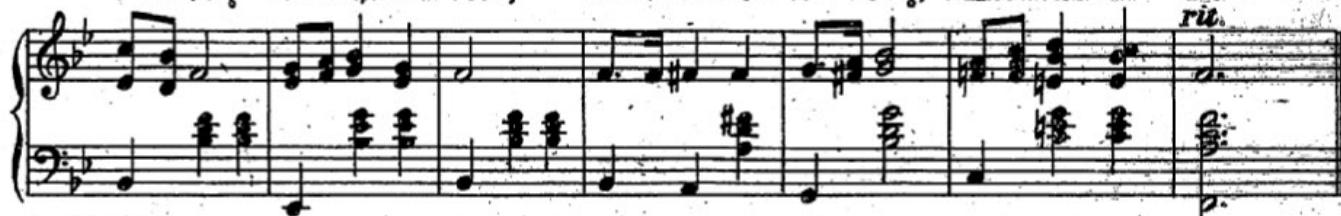


mf *p*

Ker-zen-grad in d'Höh'; d'Latschen gen-gan schon zur Neig', weiter droh'n liegt Schnee. Auf der ga-dien
will' auf d'Nacht ihr Ruah; is' in ih- rer Hüt-ten drinn', bleibt das Fen-ster zua. Sie mag ist, daß



Fel-sen-wand, wo der Steig ganz schmal, wachst a Blea-merl hart am Rand und lacht froh ins Tal
i an Ring zum Ver-spruch ihr kauf', doch wänn's E-del-weiß i bring', macht's viel-leicht mir an-f.
rit.



Keurreim

E-del-weiß im Felsen-kar, kleiner, wei-ßer Stern, weist halt gar so un-nah-bar, hab'n di die Deanderin

Langsam und sehr innig



p

gern. E-del-weiß, du Steirer-kind, triff i di wo an, bring i di mein'



mf

Deanderl'schwind, op-pa mag's mi dann, bring i di mein' Deanderl'schwind, oppa mag's mi dann.



p sehr langsam